

Landrats- und Bürgermeisterwahl 2026

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung
durch die Briefwahlvorstände
am 08. März 2026

1. Allgemeines
2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes
3. Wahlvorbereitung
4. Vorbehandlung der Wahlbriefe
5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses
6. Abschlussarbeiten

1. Allgemeines

1. Allgemeines

Der
Wahlleiter

Gewählt wird **die Landrätin/der Landrat des Landkreises Spree-Neiße und die Bürgermeisterin/der Bürgermeister der Stadt Forst (Lausitz)** jeweils für die Dauer von 8 Jahren

Rechtsgrundlagen für diese Wahlen

- das **Brandenburgische Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG)**
- die **Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV)**

Diese finden Sie in der orangenen Mappe -Allgemein- und sind öffentlich auszulegen.

Der Wahlleiter

Stimmzettel

für die Wahl der Landrätin/des Landrates

des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
am 08.03.2026

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerberinnen und Bewerbern befindlichen Kreise
ein Kreuz ☒,
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	Beyer, Christine Geburtsjahr 1964 Produktmanagerin Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)	Alternative für Deutschland	AfD	☐
2	Heusler, Martin Geburtsjahr 1985 Diplom Informatiker Kolkwitz/Golkojce	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	☐
3	Jahn, Heiko Geburtsjahr 1966 Schlosser/Geschäftsführer Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	☐
4	Hanschke, Robert Geburtsjahr 1985 Lehrer/Kriminalbiologe Jänschwalde/Jańsojce	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI	☐

Stimmzettel

für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder des hauptamtlichen Bürgermeisters

am 8. März 2026
in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Personen befindlichen Kreise
ein Kreuz (x),
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	Bochmann, Ingo Geburtsjahr 1968 Finanzberater / Finanzcoach Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)	Alternative für Deutschland	AfD	☐
2	Taubenek, Simone Geburtsjahr 1965 Bürgermeisterin Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)	Einzelwahlvorschlag Taubenek		☐

1. Allgemeines

Der
Wahlleiter

Der/Die Wahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

1. **Wahlscheinverzeichnis**
2. Besonderes **Wahlscheinverzeichnis** (sofern vorhanden)
3. Amtliche **Stimmzettel** in genügender Anzahl
4. Orangene Mappe -**Allgemein**-
 - **Checkliste für Wahlvorstände** (Ausstattung Wahllokal)
 - **Wahlbekanntmachung** deutsch und sorbisch
 - **Musterstimmzettel** je Wahl
 - **Telefonverzeichnis** mit wichtigen Rufnummern (laminiert)
 - **Rechtsgrundlagen**
 - **Liste** mit den Mitgliedern des Wahlvorstandes
 - **Zeitnachweise** für Mitglieder des Wahlvorstandes

1. Allgemeines

Der
Wahlleiter

Der/Die Wahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

5. Grüne Mappe - **Bürgermeisterwahl-**

- **Niederschrift**
- **Sortierblätter**
- **Zählliste** für Urne
- **Zählliste** für gültige und ungültige Stimmen
- **Verzeichnis über ungültige Wahlscheine** (sofern vorhanden)
- **Hinweise zur Packordnung**
- **Verpackungsmaterial** und **Siegelmarken**

1. Allgemeines

Der
Wahlleiter

Der/Die Wahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

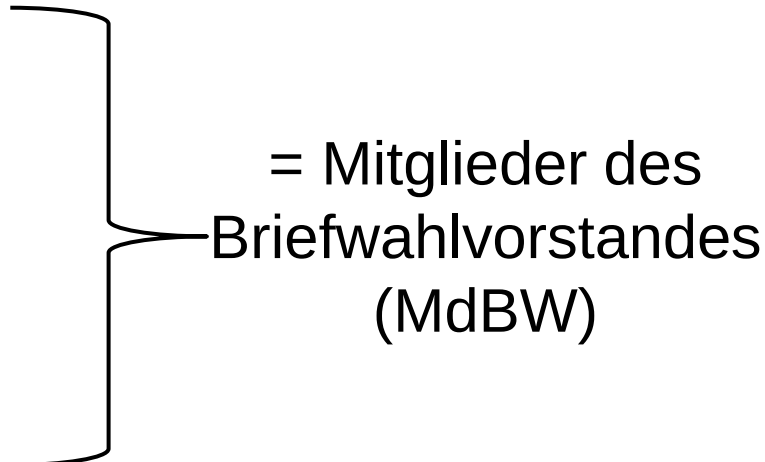
6. Graue Mappe -Landratswahl-

- **Niederschrift**
- **Sortierblätter**
- **Zählliste** für Urne
- **Zählliste** für gültige und ungültige Stimmen
- **Verzeichnis über ungültige Wahlscheine** (sofern vorhanden)
- **Hinweise zur Packordnung**
- **Verpackungsmaterial** und **Siegelmarken**

2. Aufgaben des Wahlvorstandes

2. Aufgaben des Wahlvorstandes

Der
Wahlleiter

- Briefwahlvorstand besteht aus fünf bis sechs Personen:
 - ein/e Briefwahlvorsteher/in
 - deren/dessen Stellvertretung
 - eine schriftführende Person
 - zwei bis drei weitere Mitglieder

= Mitglieder des Briefwahlvorstandes (MdBW)
- Beschlussfähigkeit des Briefwahlvorstandes:
 - Beschlussfassung durch einfache Mehrheit
 - bei Stimmengleichheit: Stimme der Briefwahlvorsteherin / des Briefwahlvorstehers ist ausschlaggebend

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

Der
Wahlleiter

- Anwesenheitspflichten des Briefwahlvorstandes:
 - **während Vorbehandlung** der Wahlbriefe von etwa 15 - 18 Uhr:
mindestens drei MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweilige Stellvertretung
 - **während der Ermittlung und Feststellung** des Briefwahlergebnisses nach 18 Uhr:
möglichst alle, jedoch **mindestens fünf** MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweilige Stellvertretung

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

Der
Wahlleiter

- Aufgaben Briefwahlvorsteher/in (und Stellvertretung):
 - Verteilung der Aufgaben auf die MdBW
 - Verpflichtung der MdBW zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
 - Übermittlung der Bereitschafts- und Schnellmeldung an die Wahlbehörde

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

Der
Wahlleiter

- Aufgaben **schriftführende Person** (und Stellvertretung):
 - Prüfung der Wahlscheine anhand des Verzeichnisses der für ungültig erklärten Wahlscheine
 - Ausfüllen der Schnellmeldung / Wahlniederschrift
- Aufgaben **übrige MdBW**:
 - Unterstützung bei Vorbehandlung der Wahlbriefe
 - Zählung von Stimmzetteln bei der Ergebnisermittlung

3. Vorbereitung

3. Vorbereitung

Der
Wahlleiter

- Beginn der Tätigkeit am Wahltag gegen 15 Uhr
- vor Beginn zu klären:
 - Sind die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl **(Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz & Brandenburgische Kommunalwahlverordnung)** vorhanden?
 - Liegen die folgenden Dokumente und Hilfsmittel vor?
 - „**Schnellmeldung & Wahlniederschrift**“
 - Sortierblätter für die Zuordnung der Wahlbriefe und Stimmzettel

3. Vorbereitung

- vor Beginn zu klären:
 - Ist genügend Verpackungs- und Siegelmateriale zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine für die spätere Rückgabe an die Wahlbehörde vorhanden?
 - Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
 - Liegen alle wichtigen **Rufnummern** der Wahlbehörde vor? Besteht eine direkte telefonische Verbindung, die gut hörbar und immer erreichbar ist? Ist das Handy aufgeladen und ist ein Akkuladegerät verfügbar?
 - Gibt es geeignete Unterstützung für das Aufschlitzen der Umschläge (Maschine, Brieföffner etc.)

3. Vorbereitung

Der
Wahlleiter

- gesamte Zulassung der Wahlbriefe (Vorbehandlung der Wahlbriefe) sowie die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlresultates ist öffentlich
- Überprüfung der Wahlurne durch Briefwahlvorsteher/in:
 - Wahlurne ist vor Beginn der Tätigkeiten leer
 - danach: Versiegelung der Wahlurne

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der
Wahlleiter

- 1. Schritt: Zählen der Wahlbriefe
 - Zählen der fliederfarbenen Wahlbriefe
 - Empfehlung: gezählte Wahlbriefe in 10er oder 20er Stapel kreuzweise übereinanderlegen
 - Eintragen der ermittelten Zahl in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.3)
 - Hinweis: auch **nach 18 Uhr** durch die Wahlbehörde übergebene Wahlbriefe, sind der Auszählung zuzuführen und in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.4) einzutragen

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der
Wahlleiter

- 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit
 - Öffnen der fliederfarbenen Wahlbriefe
 - Prüfung der **gelben Stimmzettelumschläge**:
 - Ist nur **ein** gelber Stimmzettelumschlag in jedem fliederfarbenen Wahlbriefumschlag enthalten?
 - Ist der gelbe Stimmzettelumschlag verschlossen? Falls nicht, war der fliederfarbene Wahlbrief zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verschlossen?
 - Ist der Stimmzettelumschlag amtlich hergestellt?
 - Stimmt der gelbe Stimmzettelumschlag mit den anderen Umschlägen überein oder gibt es Abweichungen?

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der Wahlleiter

- 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit
 - Prüfung der **Gültigkeit der Wahlscheine** →
 - Wahlschein ist gültig:
zugehöriger gelber Stimmzettelumschlag wird ungeöffnet in Wahlurne eingeworfen
 - Bedenken gegen Gültigkeit des gelben Stimmzettelumschlags oder Wahlscheins:
beide werden wieder in den fliederfarbenen Wahlbriefumschlag eingelegt und der gesamte Wahlbrief aussortiert
(Weiterbehandlung im nächsten Schritt)

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

Wahlschein
Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin / des hauptamtlichen Bürgermeisters
der Stadt Forst (Lausitz) / Město Baršc (Łužyca) am 08.03.2026

Herrn
03149 Forst (Lausitz)

Wahlschein Nr.
Wählerberechtigten-
verzeichnis Nr.
Wahlbezirk

Die oben genannte Person
geboren am [] wohnhaft in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) [] 03149 Forst (Lausitz)

☐ Wahlschein nach § 23 Abs. 2 BbgK/WahlV

kann mit diesem Wahlschein an der oben genannten Wahl oder den Wahlen teilnehmen
1. gegen Abgabe des Wahlscheins unter Vorlage eines gültigen Personaldokuments (mit Lichtbild) durch Stimmabgabe
in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes
oder
2. durch Briefwahl.
Dem Wahlschein sind Briefwahlunterlagen beigelegt worden.

Ort, Datum
Forst (Lausitz), 16.02.2026

Stadt Forst (Lausitz)
J. A. Makiola
(Unterschrift des mit der Erstellung des Wahlscheins beauftragten Bediensteten
der Gemeinde / kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)

Ausgabestelle:
Stadt Forst (Lausitz) / Město Baršc (Łužyca)
Wahlbehörde
Lindenstr. 10 - 12
03149 Forst (Lausitz) / Baršc (Łužyca)

Wahlscheinnummer [] Briefwahlbezirk []

Entgeltfrei
im Bereich
der
Deutschen
Post

Wahlbrief

An die
Wahlbehörde
Stadt Forst (Lausitz) / Město Baršc (Łužyca)
Lindenstr. 10 - 12
03149 Forst (Lausitz) / Baršc (Łužyca)

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der Wahlleiter

- 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit

- Wahlschein für die richtige Wahl?
- Person muss sich ausweisen daraufhin Abgleich Personenangaben mit Wahlschein
- Wahlscheinnummer darf nicht auf der Liste der ungültigen Wahlscheine stehen
- amtliches Siegel enthalten, auch ohne Unterschrift gültig

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

Wahlschein
Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin / des hauptamtlichen Bürgermeisters
der Stadt Forst (Lausitz) / Město Baršć (Lužyca) am 08.03.2026

Herrn
03149 Forst (Lausitz)

Wahlschein Nr.
Wählerberechtigten-
verzeichnis Nr.
Wahlbezirk

Die oben genannte Person
geboren am Wohnort in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
, 03149 Forst (Lausitz)

☐ Wahlschein nach § 23 Abs. 2 BbgKWahlV

kann mit diesem Wahlschein an der oben genannten Wahl oder den Wahlen teilnehmen
gegen Abgabe des Wahlscheins unter Vorlage eines gültigen Personaldokuments (mit Lichtbild) durch Stimmabgabe
in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes
oder
2. durch Briefwahl.
Dem Wahlschein sind Briefwahlunterlagen beigelegt worden.

Ort, Datum
Forst (Lausitz), 16.02.2026

Stadt Forst (Lausitz)
i. A. Makiola
(Unterschrift des mit der Erstellung des Wahlscheins beauftragten Bediensteten
der Gemeinde / kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)

Ausgabestelle:
Stadt Forst (Lausitz) / Město Baršć (Lužyca)
Wahlbehörde
Lindenstr. 10 - 12
03149 Forst (Lausitz) / Baršć (Lužyca)
Wahlscheinnummer Briefwahlbezirk

Entgeltfrei
im Bereich
der
Deutschen
Post

Wahlbrief

An die
Wahlbehörde
Stadt Forst (Lausitz) / Město Baršć (Lužyca)
Lindenstr. 10 - 12
03149 Forst (Lausitz) / Baršć (Lužyca)

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der
Wahlleiter

- 3. Schritt: Behandeln der beanstandeten Wahlbriefe
 - über Zulassung oder Zurückweisung der beanstandeten Wahlbriefe beschließt der Briefwahlvorstand einzeln
 - Sortierblätter für den 3. Schritt auslegen

Wird in Schritt 3 ausgelegt Dem fliederfarbenen Wahlbriefumschlag liegt <u>kein</u> oder <u>kein gültiger Wahlschein</u> bei. Gezählte Wahlbriefe: _____	Wird in Schritt 3 ausgelegt Dem fliederfarbenen Wahlbriefumschlag ist <u>kein gelber Stimmzettelumschlag</u> beigelegt. Gezählte Wahlbriefe: _____	Wird in Schritt 3 ausgelegt Weder der fliederfarbene Wahlbriefumschlag noch der gelbe Stimmzettelumschlag sind verschlossen. (Nur als offener Umschlag förmlich zur Ungültigkeit.) Gezählte Wahlbriefe: _____	Wird in Schritt 3 ausgelegt Der fliederfarbene Wahlbriefumschlag enthält <u>mehrere</u> gelbe Stimmzettelumschläge, aber <u>nicht</u> die <u>gleiche Anzahl</u> gültiger <u>Wahlscheine</u>. Gezählte Wahlbriefe: _____	Wird in Schritt 3 ausgelegt Die wahlberechtigte Person oder die Hilfsperson hat die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl <u>nicht</u> unterschrieben. Gezählte Wahlbriefe: _____	Wird in Schritt 3 ausgelegt Es ist <u>kein amtlicher</u> gelber Stimmzettelumschlag benutzt worden. Gezählte Wahlbriefe: _____	Wird in Schritt 3 ausgelegt Es ist ein Stimmzettelumschlag benutzt worden, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält. Gezählte Wahlbriefe: _____
---	---	--	--	--	---	--

- Zuordnung der Wahlbriefumschläge zum jeweiligen Sortierblatt

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der
Wahlleiter

- 4. Schritt: Ermitteln der Anzahl der beanstandeten Wahlbriefe
 - Auszählen der dem Sortierblatt zugeordneten Wahlbriefe
 - Eintragen der ermittelten Zahl der zugehöriger Beanstandung
 - Eintragen der Zählergebnisse in die Wahlniederschrift
 - zurückgewiesene Wahlbriefe erhalten Vermerk über den Zurückweisungsgrund und werden der Wahlniederschrift als Anlage beigelegt
 - **Hinweis:** Gelbe Stimmzettelumschläge aus zurückgewiesenen Wahlbriefen werden **nicht** in die Wahlurne eingeworfen und gelten als **nicht abgegebene Stimmen**.

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der
Wahlleiter

- 5. Schritt: Zählen der gültigen Wahlscheine
 - Zahl der gültigen Wahlscheine kann sich aufgrund nachträglich eingegangener Wahlbriefe im weiteren Verlauf ändern
 - nachträglich eingegangene Wahlbriefe sind entsprechend den vorherigen Schritten zu behandeln
 - nach Mitteilung der Wahlbehörde, dass keine weiteren Wahlbriefe eingegangen sind: Bilden der Gesamtzahl

Anzahl der gültigen Wahlscheine:

+

Anzahl der nachträglich geprüften gültigen Wahlscheine:

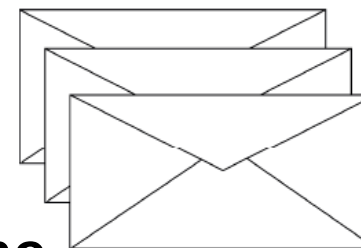
=

Gesamtzahl der gültigen Wahlscheine:

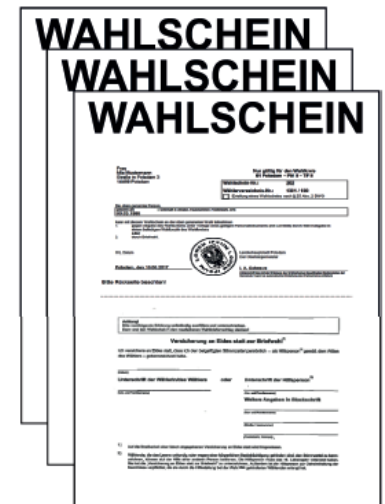
4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der
Wahlleiter

- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Öffnung und Entleerung der Wahlurne
 - Zählen der gelben Stimmzettelumschläge
 - Überprüfung, ob die Anzahl der Stimmzettelumschläge mit der Anzahl der gültigen Wahlscheine (siehe 5. Schritt) übereinstimmt
 - bei Differenzen ist **Zahl der Stimmzettelumschläge maßgebliche** Anzahl der Wählenden **B**



=



4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der
Wahlleiter

- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Übertragung der Zahl der Stimmzettel in die Schnellmeldung sowohl bei **B** als auch **B1**

B = B 1	Wählerinnen und Wähler insgesamt = B 1 (mit Wahrschein)	
---------	---	--

422 gelbe Stimmzettelumschläge
(= 422 wählende Personen)

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der Wahlleiter

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel zu den Sortierblättern
 - Wahlurne **vollständig** leeren
 - Sortierblätter auslegen
 - Stimmzettel entfalten und dem jeweiligen Sortierblatt zuordnen

Gültige Stimmzettel nach Wahlbewerber

Bitte dieses Blatt zur Übergabe der Niederschrift mit in das Wahlbüro bringen (keine Anlage zur Niederschrift)

Sortierblatt 1

Für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz)

AfD
Ingo Bochmann

Gezählte Stimmzettel Sortierblatt 1: _____
zusätzlich für AfD – Ingo Bochmann für gültig erklärte Stimmzettel Sortierblatt 3*: _____

Gesamtanzahl gültige Stimmzettel für AfD – Ingo Bochmann: _____
(in der Niederschrift unter D1 eintragen)

*Hinweis: Die für AfD – Ingo Bochmann für gültig erklärten Stimmzettel von Sortierblatt 3 müssen hier mit hinzugeschrieben werden.

Bitte dieses Blatt zur Übergabe der Niederschrift mit in das Wahlbüro bringen (keine Anlage zur Niederschrift)

Sortierblatt 2

Für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz)

Einzelwahlvorschlag (EW)
Simone Taubenek

Gezählte Stimmzettel Sortierblatt 2: _____
zusätzlich für EW – Simone Taubenek für gültig erklärte Stimmzettel Sortierblatt 3*: _____

Gesamtanzahl gültige Stimmzettel für EW – Simone Taubenek: _____
(in der Niederschrift unter D2 eintragen)

*Hinweis: Die für EW – Simone Taubenek für gültig erklärten Stimmzettel von Sortierblatt 3 müssen hier mit hinzugeschrieben werden.

Stimmzettel, über die gesondert beschlossen wird

Bitte dieses Blatt zur Übergabe der Niederschrift mit in das Wahlbüro bringen (keine Anlage zur Niederschrift)

Sortierblatt 3

Für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz)

Stimmzettel, über die gesondert beschlossen wird
(inklusive eindeutig ungültige und ungekennzeichnete Stimmzettel)

Insgesamt gezählte Stimmzettel Sortierblatt 3: _____
davon
für **ungültig** erklärte Stimmzettel: _____
(in der Niederschrift unter C einzutragen)

für **AfD – Ingo Bochmann**
gültig erklärte Stimmzettel: _____
für **EW – Simone Taubenek**
gültig erklärte Stimmzettel: _____

Hinweis 1: Die für gültig erklärten Stimmzettel müssen auf Sortierblatt 1 und 2 jeweils hinzugeschrieben und addiert werden.

Hinweis 2: Alle Stimmzettel (gültige und ungültige), die Sie dem Sortierblatt 3 zugeordnet haben, sind nummeriert und mit einer Begründung versehen der Niederschrift als Anlage beizufügen (vgl. 3.4.4 der Niederschrift).

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel zu den Sortierblättern

Sortierblatt 1 & 2 (BM-Wahl) sowie **Sortierblatt 1, 2, 3 & 4 (LR-Wahl)**

Alle gültigen Stimmzettel, die zu einer/einem Kandidatin/Kandidaten gehören, werden dem entsprechenden Sortierblatt zugeordnet.

Sortierblatt 1 & 2 (BM-Wahl)

Sortierblatt 1	Sortierblatt 2
Bitte dieses Blatt zur Übergabe der Niederschrift mit in das Wahlbüro bringen (keine Anträge zur Niederschrift) Für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Stadt Ford (Lauke)	Bitte dieses Blatt zur Übergabe der Niederschrift mit in das Wahlbüro bringen (keine Anträge zur Niederschrift) Für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Stadt Ford (Lauke)
AfD Ingo Bochmann	Einzelwahlvorschlag (EW) Simone Taubenek
Gezählte Stimmzettel Sortierblatt 1: _____ zusätzlich für AfD – Ingo Bochmann für gültig erklärte Stimmzettel Sortierblatt 3*: _____	Gezählte Stimmzettel Sortierblatt 2: _____ zusätzlich für EW – Simone Taubenek für gültig erklärte Stimmzettel Sortierblatt 5*: _____
Gesamtanzahl gültige Stimmzettel für AfD – Ingo Bochmann: _____	Gesamtanzahl gültige Stimmzettel für EW – Simone Taubenek: _____
(In der Niederschrift unter 10 eintragen)	(In der Niederschrift unter 10 eintragen)
*Hinweis: Die für AfD – Ingo Bochmann für gültig erklärten Stimmzettel von Sortierblatt 3 müssen hier mit hinzugeschrieben werden.	*Hinweis: Die für EW – Simone Taubenek für gültig erklärten Stimmzettel von Sortierblatt 5 müssen hier mit hinzugeschrieben werden.

Sortierblatt 1, 2, 3 & 4 (LR-Wahl)

Sortierblatt 1	Sortierblatt 2	Sortierblatt 3	Sortierblatt 4
Bitte dieses Blatt zur Übergabe der Niederschrift mit in das Wahlbüro bringen (keine Anträge zur Niederschrift) Für die Wahl der Landrätin / des Landrates des Landkreises Spree-Neße	Bitte dieses Blatt zur Übergabe der Niederschrift mit in das Wahlbüro bringen (keine Anträge zur Niederschrift) Für die Wahl der Landrätin / des Landrates des Landkreises Spree-Neße	Bitte dieses Blatt zur Übergabe der Niederschrift mit in das Wahlbüro bringen (keine Anträge zur Niederschrift) Für die Wahl der Landrätin / des Landrates des Landkreises Spree-Neße	Bitte dieses Blatt zur Übergabe der Niederschrift mit in das Wahlbüro bringen (keine Anträge zur Niederschrift) Für die Wahl der Landrätin / des Landrates des Landkreises Spree-Neße
AfD Christine Beyer	CDU Martin Heusler	SPD Heiko Jahn	Die PARTEI Robert Hanschke
Gezählte Stimmzettel Sortierblatt 1: _____ zusätzlich für AfD – Christine Beyer für gültig erklärte Stimmzettel Sortierblatt 5*: _____	Gezählte Stimmzettel Sortierblatt 2: _____ zusätzlich für CDU – Martin Heusler für gültig erklärte Stimmzettel Sortierblatt 5*: _____	Gezählte Stimmzettel Sortierblatt 3: _____ zusätzlich für SPD – Heiko Jahn für gültig erklärte Stimmzettel Sortierblatt 5*: _____	Gezählte Stimmzettel Sortierblatt 4: _____ zusätzlich für Die PARTEI – Robert Hanschke für gültig erklärte Stimmzettel Sortierblatt 5*: _____
Gesamtanzahl gültige Stimmzettel für AfD – Christine Beyer: _____	Gesamtanzahl gültige Stimmzettel für CDU – Martin Heusler: _____	Gesamtanzahl gültige Stimmzettel für SPD – Heiko Jahn: _____	Gesamtanzahl gültige Stimmzettel für Die Partei – Robert Hanschke: _____
(In der Niederschrift unter 10 eintragen)	(In der Niederschrift unter 10 eintragen)	(In der Niederschrift unter 10 eintragen)	(In der Niederschrift unter 10 eintragen)
*Hinweis: Die für AfD – Christine Beyer für gültig erklärten Stimmzettel von Sortierblatt 5 müssen hier mit hinzugeschrieben werden.	*Hinweis: Die für CDU – Martin Heusler für gültig erklärten Stimmzettel von Sortierblatt 5 müssen hier mit hinzugeschrieben werden.	*Hinweis: Die für SPD – Heiko Jahn für gültig erklärten Stimmzettel von Sortierblatt 5 müssen hier mit hinzugeschrieben werden.	*Hinweis: Die für Die PARTEI – Robert Hanschke für gültig erklärten Stimmzettel von Sortierblatt 5 müssen hier mit hinzugeschrieben werden.

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

• 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel zu den Sortierblättern

Sortierblatt 1 & 2 (BM-Wahl) sowie **Sortierblatt 1, 2, 3 & 4 (LR-Wahl)**

Beispiel für einen **eindeutig gültigen Stimmzettel**:

Stimmzettel

1	Lenz, Lisa Geburtsjahr 1991 Elektroinstallateurin Kleinstedt	A-Partei	AP	☐
2	Dr. Crespo, Max Geburtsjahr 1973 Jurist Großsteden	Wählergruppe Feuerwehr	WGF	☐
3	Reim, Ramona Geburtsjahr 1987 Lehrerin Neumark	B-Partei	BP	☒
4	Dorn, Magnus Geburtsjahr 1979 Landwirt Kleinstedt	Einzelvorschlag Dorn		☐
5	Köster, Karl Geburtsjahr 1968 Schlosser Bärenhausen	Wähleraktion Sport	WAS	☐
	(usw.)		(usw.)	☐

Anmerkung:

Gültig sind nur die Stimmzettel, auf denen ein Bewerber zweifelsfrei angekreuzt ist. Ansonsten gilt sinngemäß das, was zu Stimmzetteln zur Wahl der Vertretung ausgeführt ist. Andere Kennzeichnungen als ein Kreuz sind zulässig, wenn daraus ein eindeutiger Wahlwille geschlossen werden kann.

Zulässige Kennzeichnungen sind beispielsweise neben dem Kreuz „X“ oder „+“ in einem der dafür vorgesehenen Kreise

- das **Umranden** des jeweiligen Kreises oder Feldes,
- das **Ausmalen** des jeweiligen Kreises oder
- sonstige Zeichen (wie etwa „*“, „V“, „/“, „■“ oder „!“), die den Willen der Wählerin oder des Wählers nicht in Zweifel ziehen,
- das **Unterstreichen des Wahlvorschlages**.

Ein Fragezeichen „?“ ist keine eindeutige Kennzeichnung. Die Stimmabgabe für die entsprechend gekennzeichnete Liste oder für den entsprechend gekennzeichneten Bewerber ist mithin **ungültig**.

Die Kenntlichmachung des Stimmzettels mit einem **politischen Symbol** ist **keine neutrale** Kennzeichnung. Der Wahlvorstand hat daher - unabhängig davon, wo sich die politische Kennzeichnung auf dem Stimmzettel befindet, sämtliche Stimmen auf einem Stimmzettel, der mit einem politischen Symbol versehen ist, als **ungültig** zu werten.

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

• 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel zu den Sortierblättern

Sortierblatt 3 (BM-Wahl) sowie **Sortierblatt 5 (LR-Wahl)**:

Stimmzettel, über die gesondert beschlossen wird
(inklusive eindeutig ungültige und ungekennzeichnete Stimmzettel)

Auf diesem Stapel befinden sich:

- leere/ungekennzeichnete Stimmzettel,
 - mit mehreren Kennzeichen, Parolen oder Beschriftungen versehene Stimmzettel,
 - mit einem Zusatz oder einem Vorbehalt versehene Stimmzettel,
 - durchgestrichene, durchgeschnittene oder durchgerissene Stimmzettel
 - erkennbar nicht amtlich hergestellte Stimmzettel,
- und**
- Stimmzettel, über deren Gültigkeit (später) gesondert entschieden wird

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

• 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel zu den Sortierblättern

Sortierblatt 3 (BM-Wahl) sowie **Sortierblatt 5 (LR-Wahl)**:

Stimmzettel, über die gesondert beschlossen wird (inkl. eindeutig ungültige u. ungekennzeichnete Stimmzettel)

Beispiele für **eindeutig ungültige Stimmzettel**:

Stimmzettel				
1	Lenz, Lisa Geburtsjahr 1991 Elektroinstallateurin Kleinstedt	A-Partei	AP	☐
2	Dr. Crespo, Max Geburtsjahr 1973 Jurist Großstetten	Wählergruppe Feuerwehr	WGF	☐
3	Reim, Ramona Geburtsjahr 1987 Lehrerin Neumark	B-Partei	BP	☐
4	Dorn, Magnus Geburtsjahr 1979 Landwirt Kleinstedt	Einzelvorschlag Dorn		☐
5	Köster, Karl Geburtsjahr 1968 Schlosser Bärenhausen	Wähleraktion Sport	WAS	☐
	(usw.)		(usw.)	☐

Anmerkung:
Streicht der Wähler alle Kandidaten durch bis auf einen, so ist damit keine gültige Stimme für den Nicht-Durchgestrichenen abgegeben. Bei der Bürgermeisterwahl ist der Kandidat, für den der Wähler stimmen will, im Stimmfeld zu kennzeichnen. Dieser Stimmzettel ist als ungültig zu werten.

Stimmzettel				
1	Lenz, Lisa Geburtsjahr 1991 Elektroinstallateurin Kleinstedt	A-Partei	AP	☐
2	Dr. Crespo, Max Geburtsjahr 1973 Jurist Großstetten	Wählergruppe Feuerwehr	WGF	☐
3	Reim, Ramona Geburtsjahr 1987 Lehrerin Neumark	B-Partei	BP	☐
4	Dorn, Magnus Geburtsjahr 1979 Landwirt Kleinstedt	Einzelvorschlag Dorn		☐
5	Köster, Karl Geburtsjahr 1968 Schlosser Bärenhausen	Wähleraktion Sport	WAS	☐
	(usw.)		(usw.)	☐

Die taugen doch alle nichts!

Anmerkung:
Zusätze auf dem Stimmzettel machen diesen ungültig. Auch die auf diesem Stimmzettel abgegebene Stimme ist ungültig.

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel zu den Sortierblättern

Sortierblatt 3 (BM-Wahl) sowie **Sortierblatt 5 (LR-Wahl)**:

Stimmzettel, über die gesondert beschlossen wird (inkl. eindeutig ungültige u. ungekennzeichnete Stimmzettel)

Stimmzettel, auf denen der Wille der wählenden Person nicht eindeutig für eine/einen Kandidatin/Kandidaten erkennbar ist, werden ebenfalls diesem Sortierblatt (**3** bzw. **5**) zugeordnet.

Das sind grundsätzlich alle Stimmzettel, die den anderen Sortierblättern (**1,2** bzw. **1,2,3,4**) nicht zuzuordnen waren, d.h.:

- auf denen der Wille des Wählers nicht zweifelsfrei erkennbar ist

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel zu den Sortierblättern

Sortierblatt 3 (BM-Wahl) sowie **Sortierblatt 5 (LR-Wahl)**:

Stimmzettel, über die gesondert beschlossen wird (inkl. eindeutig ungültige u. ungekennzeichnete Stimmzettel)

Alle Stimmzettel (gültige und ungültige), die dem **Sortierblatt 3 (BM-Wahl)** bzw. dem **Sortierblatt 5** zugeordnet wurden, sind fortlaufend zu nummerieren, mit einer Begründung auf der Rückseite zu versehen und vom Wahlvorsteher abzuzeichnen.

Bei Ungültigkeit → warum für ungültig erklärt

Bei Gültigkeit → warum und für wen für gültig erklärt

Diese Stimmzettel werden in der jeweiligen Niederschrift unter Punkt 3.5.8. vermerkt und der jeweiligen Niederschrift als Anlage beigefügt.

3.5.8 Die Briefwahlvorsteherin oder der Briefwahlvorsteher versah die Stimmzettel, über die besonders entschieden wurde, mit fortlaufenden Nummern. Diese Stimmzettel sind als Anlage/n Nummer _____ bis Nummer _____ dieser Wahl Niederschrift beigefügt.

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

- 8. Schritt: Auszählen der Stapel und Ermitteln der Zahl der wählenden Personen
 - die MdBW prüfen, ob alle Stimmzettel der Stapel (Sortierblätter) sortenrein abgelegt wurden
 - Auszählung der Stimmzettel aller Stapel
 - Eintragung der ermittelten Zahl auf dem zugehörigen Sortierblatt

Empfehlung: Beim Zählen die Stimmzettel nach 10 oder 20 Stimmzetteln kreuzweise ablegen (ggf. einfachere Fehlersuche).

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

- 8. Schritt: Auszählen der Stapel und Ermitteln der Zahl der wählenden Personen
 - Eintragen in Schnellmeldung
 - Prüfen, ob Anzahl **C & D** = **B** ist
 - Falls keine Übereinstimmung → Fehlersuche!
 - Sollte Differenz Bestand haben, so ist die Anzahl der Stimmzettel = Anzahl der wählenden Personen

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

- 9. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Bildung der Stapelsummen **Sortierblatt 1 & 2 (BM-Wahl)** sowie **Sortierblatt 1, 2, 3 & 4 (LR-Wahl)** und Eintragung bei **D** in der jeweiligen Schnellmeldung
- 10. Schritt: Übermitteln der Schnellmeldung an die Wahlbehörde
 - nach fehlerfreier Kontrollrechnung: unverzüglich persönliche Durchgabe der in der Schnellmeldung erfassten Felder an die Wahlbehörde (Wahlbezirksnummer und Ergebnisse)

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der
Wahlleiter

Gemeinde 120710076076 Stadt Forst (Lausitz)
Briefwahlvorstand Nummer¹⁾ 1207100760769005 Briefw. Stadt Forst (Lausitz) WBZ 5 6 7 8

Schnellmeldung über das Ergebnis der Wahl der Bürgermeisterin / Wahl des Bürgermeisters am 08.03.2026

Die Meldung ist auf schnellstem Wege (z.B. telefonisch oder auf sonstigem elektronischen Wege) zu erstatten:
vom Wahlvorsteher an die Wahlbehörde (Gemeinde/Amt)

B = B 1	Wählerinnen und Wähler insgesamt = B 1 (mit Wahrschein)	
C	Ungültige Stimmen	
D	Gültige Stimmen	

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

Lfd. Nr.	Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag	Name der Bewerberin/ des Bewerbers	Stimmenzahl
D 1	Alternative für Deutschland	Bochmann, Ingo	
D 2	Einzelwahlvorschlag Taubenek	Taubenek, Simone	
Zusammen D			

Summe + muss mit übereinstimmen.

Unterschrift

Bei telefonischer Weitermeldung Hörer erst ~~auflegen~~, wenn die Zahlen wiederholt sind.

Durchgegeben:

Uhrzeit:

Aufgenommen:

Unterschrift bzw. Name des Meldenden

Unterschrift bzw. Name des Aufnehmenden

Die Schnellmeldung ist nach Ermittlung des Wahlergebnisses **s o f o r t** weiterzugeben.

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Der Wahlleiter

- 11. Schritt: Übertragung der Werte in die Wahlniederschrift
 - Übertragung aller Werte der Schnellmeldung in die Wahlniederschrift
 - Kontrolle der Richtigkeit der übertragenen Werte durch anderes MdBW
 - Wahlniederschrift ist abschließend von **allen** MdBW zu unterschreiben

Anlage 17b
zu § 71 Absatz 3 Satz 1 BbgKWahlV

Gemeinde/Stadt	Stadt Forst (Lausitz)
Landkreis	Spree-Neiße
Briefwahlvorstand	1207100760769003 - Briefw. Stadt Forst (Lausitz) WBZ 1 2 3 11 12 13

Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ bzw. in Druckschrift ausfüllen.

**Wahlniederschrift
über die gesonderte Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl bei
der Wahl**

**der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters
in Stadt Forst (Lausitz)
am 8. März 2026**

Diese Wahlniederschrift ist von allen anwesenden Mitgliedern des Briefwahlvorstands zu unterschreiben.

1. Briefwahlvorstand

Zu der Wahl waren zur Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl vom Briefwahlvorstand erschienen:

	Vor- und Familiennamen	Anschrift	Funktion
1.			als Briefwahlvorsteherin oder Briefwahlvorsteher
2.			als stellvertretende Briefwahlvorsteherin oder stellvertretender Briefwahlvorsteher
3.			als beisitzendes Mitglied und Schriftführerin oder Schriftführer
4.			als beisitzendes Mitglied und stellvertretende Schriftführerin oder stellvertretender Schriftführer
5.			als beisitzendes Mitglied
6.			als beisitzendes Mitglied
7.			als beisitzendes Mitglied
8.			als beisitzendes Mitglied
9.			als beisitzendes Mitglied

4. Briefwahlergebnis

Die Kennbuchstaben für die Zahlenangaben sind auf allen Vordrucken aufeinander abgestimmt!

B Wählende Personen insgesamt (vgl. Nummer 3.2.1 [zugleich B 1]) _____

C Ungültige Stimmen _____

D Gültige Stimmen insgesamt _____

Von den gültigen Stimmen fielen auf:

Kennbuchstabe	Name des Wahlvorschlags (Wahlvorschlagsträgers)	Vor- und Familiennamen der Bewerbenden	Stimmenzahl
D 1	Alternative für Deutschland	Bochmann, Ingo	
D 2	Einzelwahlvorschlag Taubenek	Taubenek, Simone	
D		Summe:	

5.5 Öffentlichkeit

Die Zulassung der Wahlbriefe sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

6. Versicherung zur Richtigkeit der Wahlniederschrift

Vorstehende Wahlniederschrift wurde von den Mitgliedern des Briefwahlvorstands genehmigt und von ihnen unterschrieben:

_____, den _____ (Ort) _____ (Datum)

Briefwahlvorsteherin oder Briefwahlvorsteher _____ Beisitzende Mitglieder _____

Stellv. Briefwahlvorsteherin oder stellv. Briefwahlvorsteher _____

Schriftführerin oder Schriftführer _____

Stellv. Schriftführerin oder stellv. Schriftführer _____

5.7 Verweigerung der Unterschrift

Die Unterzeichnung der Wahlniederschrift wurde ☐ von keinem Mitglied des Briefwahlvorstandes verweigert.

☐ verweigert von: _____

weil _____ (Vor- und Familienname)

_____ (Angabe der Gründe)

6. Abschlussarbeiten

6. Abschlussarbeiten

Der
Wahlleiter

- Verpacken der Wahlunterlagen gem. Wahlniederschrift (Punkt 5.8)
 1. Paket mit gültigen Stimmzetteln (getrennt nach einzelnen Wahlen),
 2. Paket mit einbehaltenen Wahlscheinen.

Pakete 1 & 2 werden versiegelt und mit der Briefwahlbezirksnummer und Unterschrift versehen.

6. Abschlussarbeiten

Der
Wahlleiter

- Übergabe aller Unterlagen und Pakete an Wahlbehörde:
 1. Die versiegelten und nicht versiegelten Pakete (gem. Punkt 5.8 der Niederschrift),
 2. die Wahlniederschrift einschließlich der Anlagen,
 - 2.1. zurückgewiesene/ausgesonderte Wahlbriefe (gem. Punkt 2.5.3. der Niederschrift),
 - 2.2. die in den Nummern 3.5.2 bis 3.5.4 bezeichneten Wahlunterlagen (gem. Punkt 3.5.6. der Niederschrift)
 - 2.3. alle Stimmzettel (gültige und ungültige), die dem Sortierblatt **3** bzw. **5** zugeordnet wurden (gem. Punkt 3.5.8. der Niederschrift),
 - 2.4. Zählliste(n) (gem. Punkt 3.5.9. der Niederschrift),
 3. das Briefwahlverzeichnis,
 4. alle sonstigen von der Wahlbehörde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen.

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken
als Mitglied des Briefwahlvorstandes
bei der Landrats- und Bürgermeisterwahl 2026!